

Exkursion

Römerbergwerk Meurin mit dem neuen Ausstellungsbereich: „Antike Technikwelt“

Das Römerbergwerk gehört zum größten römischen Untertage-Tuffsteinabbaugebiet nördlich der Alpen und beherbergt den noch erhaltenen Teil der Abbauregion sowie die freigelegten, archäologischen Ausgrabungen. Unter dem Motto: „Vom Steinbruch zum Palast“ werden im neuen Ausstellungsbereich eindrucksvoll die Verarbeitung von Stein und Keramik, die antiken Baumaschinen und das Leben der Arbeiter dargestellt. So werden z.B. der römische Baukran, die wassergetriebene byzantinische Marmorsägemaschine, die Werkstatt für Keramik und Steinsäulen oder auch die Getreidemühlen aus Basalt, die römische Garküche und Schmiede veranschaulicht.

- Termin:** Dienstag, **01.09.2015, 18:00 – 19:30 Uhr**
Leitung: **Kuno Menchen (RGZM/VAT, Vulkanpark)**
Ort: Römerbergwerk Meurin, Nickenicher Straße, 56630 Kretz
Gebühr: 8,- € pro Person (Eintritt und Führung). Der Betrag ist vor Ort zu entrichten.
Hinweis: Um Voranmeldung wird gebeten. Eigenanreise.
Sollte eine Fahrgemeinschaft erwünscht sein, fragen Sie uns.



Bus-Exkursion

Ausgrabung auf dem Kapellenberg – eine 6.000 Jahre alte befestigte Höhlensiedlung aus der Jungsteinzeit

Zeitgleich mit der großen jungsteinzeitlichen Siedlung von Urmitz bestand im Vorland des Taunus bei Hofheim eine befestigte Höhlensiedlung, ebenfalls aus der Michelsberger Kultur. Noch heute sind die Wallanlagen im Gelände sichtbar und vermitteln ein eindrucksvolles Bild der ehemaligen Größe und Mächtigkeit dieses einmaligen Bodendenkmals. Seit 2008 gräbt Prof. Dr. Detlef Gronenborn vom Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz (RGZM) am Kapellenberg, so auch in diesem September.

- Termin:** Mittwoch, **23. September 2015, 13:00 – 20:00 Uhr**
Leitung: **Prof. Dr. Detlef Gronenborn, RGZM**
Ort: Hofheim am Taunus
Treffpunkt: Verbandsgemeinde Weißenthurm
Kärlicher Straße 4, 56575 Weißenthurm
Gebühr: 25,00 € pro Person (Busfahrt und Führung, ohne Verpflegung)
Hinweis: Nur mit Voranmeldung bis zum 7. September 2015
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen.
Festes Schuhwerk ist empfohlen.

Vom Busparkplatz führt ein ca. 500 m langer Waldweg mit einer 10%-igen Steigung zum Ausgrabungsort. Eine Gaststätte befindet sich nahe der Ausgrabungsstätte.



In den vergangenen drei Jahren fanden im Rathaus der Verbandsgemeinde Weißenthurm zahlreiche Vortragsabende im Rahmen der „Archäologisch / historischen Vortragsreihe“ statt.

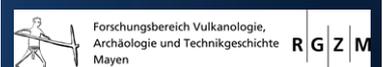
Diese wurden in der Zusammenarbeit mit dem Römisch – Germanischen Zentralmuseum Mainz (RGZM), Forschungsbereich Vulkanologie, Archäologie und Technikgeschichte (VAT) ausgerichtet. In Anlehnung hierzu werden in diesem Jahr Exkursionen angeboten und somit anschauliche sowie greifbare Begegnungen mit der Geschichte ermöglicht.

Exkursion

Erlebniswanderung zu der Wingertsbergwand bei Mendig

Der Ausbruch des Laacher See Vulkans vor 13.000 Jahren förderte in großen Mengen Asche, Bims und Fremdgesteine, die mit hohem Druck und Explosivität aus dem Schlot ausgeschleudert wurden. Die Wingertsbergwand bei Mendig - als erdgeschichtliches Denkmal von globaler Bedeutung - zeigt die kraternahen gewaltigen Tephra-Ablagerungen dieses Infernos. Die vielen pyroklastischen Einzellagen sind Zeugnisse für die gewaltigen Kräfte, die bei dem Ausbruch freigesetzt wurden.

- Termin:** Mittwoch, **07.10.2015, 15:00 - 17:00 Uhr**
Leitung: **Jutta Geisweid (Geologin)**
Treffpunkt: Vulkanbad, Laachgraben, 56743 Mendig
Gebühr: 5,00 €. Der Betrag ist vor Ort zu entrichten.
Hinweis: Um Voranmeldung wird gebeten. Eigenanreise
Festes Schuhwerk ist empfohlen.
Eigenanreise. Sollte eine Fahrgemeinschaft erwünscht sein, fragen Sie uns.



Stadtführung

Mit Hermann Doetsch durch das historische Weißenthurm

Eine Veranstaltung im Rahmen der ARD Themenwoche Heimat

Ihren Namen verdankt die Stadt am Rhein ihrem Wahrzeichen, dem „Weißen Turm“, einem ehemaligen Zoll- und Grenzturm. Diese Sehenswürdigkeit, die heute als Heimatmuseum dient, wird ebenso Station des Rundgangs sein wie die Pfarrkirche und das Hoche-Denkmal, Grabmonument des französischen Generals Hoche, der 1797 mit seinen Truppen über den Rhein ging und bei Neuwied die Österreicher besiegte.

Termin: Donnerstag, **08.10.2015** sowie Dienstag, **10. 05.2016**, jeweils **15:00 - 17:00 Uhr**
Leitung: **Hermann Doetsch**
Treffpunkt: Eulenturm, Turmhof, 56575 Weißenthurm
Gebühr: kostenfrei
Hinweis: Um Voranmeldung wird gebeten.



Kräuterwanderung

Keltische Kräuterschätze heben: Lichtkräuter und Sonnenfänger

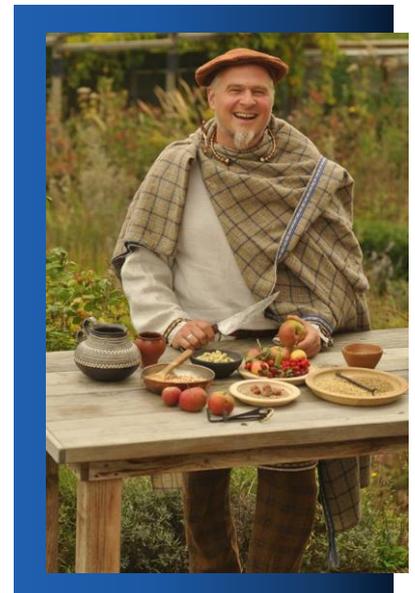
Die auf dem warmen vulkanischen Felsen wachsenden Kräuter waren in ihrer Wirkkraft für Küche und Hausapotheke bereits den Kelten gut bekannt. Daher wurden diese Kräuter auf dem sommerlichen Höhepunkt ihrer „Kräuterkraft“ besonders intensiv gesammelt. Kosten Sie von der Wirkkraft der keltischen Kräuter und erfahren Sie mehr über das überlieferte Wissen, das Aufsetzen eines Kräutertrankes sowie das korrekte Sammeln der Wildkräuter.

Termin: Samstag, **12.09.2015**, **10:00 – 12:30 Uhr**
Leitung: **Christian Havenith**, Kräuterpädagoge, Fachbuchautor
Treffpunkt: Parkplatz am Karmelenberg, An der K95 (Richtung Ochtendung)
Gebühr: 15,00 Euro (inkl. Material) Der Betrag ist vor Ort zu entrichten.
Hinweis: Festes Schuhwerk wird empfohlen. Eigenanreise

Keltische Kräuterschätze heben: Von wilden Beeren und Bären, Wichtiges für die Winterzeit

Auf dem Weg zur Keltenschutzhütte finden wir zahlreiche Beeren und Kräuter, die bereits den Kelten halfen, gesund durch den Winter zu kommen. Bäume, Sträucher und Kräuter lieferten neben den heilenden Wirkmitteln und schmackhaften Beeren auch Räucherstoffe und Ritualbestandteile für innere und äußere Wärme. Genießen Sie ein kleines keltisch inspiriertes Räucheritual unter den hohen alten Bäumen und kosten Sie einen Schluck Zaubertank.

Termin: Samstag, **31.10.2015**, **10:00 – 12:30 Uhr**
Leitung: **Christian Havenith**, Kräuterpädagoge, Fachbuchautor
Treffpunkt: Am Viadukt, Verlängerung der Karmelenbergstraße, Bassenheim
Gebühr: 15,00 Euro (inkl. Material) Der Betrag ist vor Ort zu entrichten.
Hinweis: Festes Schuhwerk wird empfohlen. Eigenanreise



Exkursion

Museum der Bimsindustrie in Kaltenengers

Das Museum der deutschen Bimsindustrie in Kaltenengers wurde auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Firma Dott mit Hilfe von vielen freiwilligen Helfern errichtet und ist ein Bestandteil des Vulkanparks. Die 29 Stationen - mit Originalmaschinen, alten Waagen und Kesseln - zeigen die Bimssteinproduktion von den Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts bis hin zur gegenwärtigen Herstellung und Verwendung in alltäglichen Produkten. Das Museum wird mit zahlreichen historischen Bildern, Dokumenten und Erzählungen von Zeitzeugen bereichert.

Termin: Dienstag, **12. April 2016**, **18:00 – 19.30 Uhr**
Leitung: **Dipl.-Ing. D. Heller / Dr. H. Geenen**
Ort: Museum der Bimsindustrie, Rübenacher Straße, Kaltenengers
Gebühr: 6,00 Euro / ermäßigt 5,00 Euro / Kinder & Jugendliche bis 16 J. 4,00 Euro
Inclusive Eintritt und Führung. Der Betrag ist vor Ort zu entrichten.
Hinweis: Um Voranmeldung wird gebeten. Eigenanreise



Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristikinformation sowie Volkshochschule der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Kärlicher Str. 4, 56575 Weißenthurm, Telefon: 02637 913 - 455, - 413 | E-Mail: touristik@vgwthurm.de, vhs@vgwthurm.de; | www.mittelrhein-touristik.com & www.vhs-weissenthurm.de

